

Presseinformation

Jan Eik

DER BERLINER JARGON

Mit einem Vorwort von Jutta Voigt

Broschur, 80 Seiten

Format: 11 x 18 cm

€ 5,-

ISBN 978-3-89773-852-2

Erschienen im April 2018

Jaron Verlag GmbH

Dorotheenstraße 37

10117 Berlin

Tel.: (030) 28 30 43 50

Fax: (030) 28 30 43 53

e-mail: info@jaron-verlag.de

Berliner Sparkasse

IBAN: DE3010050000063615509

BIC: BELADEV3333

Steuernummer: 30/364/30807

- **Jan Eik erklärt kompetent und amüsant seine „Muttersprache“**
- **Die Ergänzung zu „Französisch im Berliner Jargon“ und „Jiddisch im Berliner Jargon“**
- **Der Longseller in neuer Gestalt**



Der beliebte Berliner Autor Jan Eik, der in seinen Romanen mit seinem Heimatdialekt brilliert hat, erklärt das Berlinische „an sich und als solches“, geht auf die Unterschiede zwischen dem falschen und dem echten Berlinisch ein und schafft es, selbst Süddeutschen den „Akkudativ“ näherzubringen: „Meen’se mir?“

Von der Entstehungsgeschichte des Berlinischen über seine Bedeutung in der Literatur bis hin zu richtiger Aussprache und Betonung des Berliner Wortschatzes erläutert Eik alle interessanten Aspekte.

In ihrem Vorwort hält die vielfach ausgezeichnete, u.a. für die „Zeit“ und die „Berliner Zeitung“ schreibende Publizistin Jutta Voigt ein heiteres Plädoyer wider das Verschwinden des Berlinischen. Sie verdeutlicht, wie sehr die Sprache noch heute den östlichen Teil der Stadt vom westlichen trennt, und leitet die Ursachen dafür her.

Mit „Der Berliner Jargon“ stellt der Jaron Verlag seinen erfolgreichen Büchern über „Französisch im Berliner Jargon“ und „Jiddisch im Berliner Jargon“ das längst überfällige „Grundlagenwerk“ zur Seite – ein Buch nicht nur für alle Berliner, die wissen wollen, warum sie so quasseln, wie sie quasseln, sondern auch für alle Zugezogenen, die nicht ganz „melanklüttrich“ werden wollen, wenn sie mal wieder „reene janütscht“ verstehen.

Jan Eik, freiberuflicher Autor und Publizist, veröffentlichte im Jaron Verlag bereits zahlreiche Kappe-Krimis in der Reihe „Es geschah in Berlin“. Zuletzt erschien sein unterhaltsames Sachbuch „Ost-Berlin, wie es wirklich war. Erinnerungen aus der Hauptstadt der DDR“ (2016).

Weitere Informationen gibt unsere Presseabteilung. Tel.: 030/28304350 / Mail: presse@jaron-verlag.de

Wir weisen darauf hin, dass wir Presseexemplare ausschließlich auf der Grundlage der Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung stellen.